

# Projekt Grün-Raum

---

Ist Stand-	Ziel
<b>Bäume Pflege</b>	
<p>Es wurden viele Bäume <b>gefällt</b>. Die einen verlangen die Nachpflanzung, für die anderen (besonders Wohnungen im Erdgeschoß) ist bereits zu viel Schatten. An folgenden Stellen wurden Bäume gefällt und nicht nachgepflanzt. siehe Plan</p>	<p>Wir wollen dieses Problem individuell lösen. Die Bepflanzung soll in den Quartieren besprochen und geplant werden.</p>
<p><b>Schneiden von stark wuchernden Bäumen.</b> Es gibt Plätze an denen die Bäume großen Schatten werfen. Oft unangenehm für die unteren Wohnungen: die EG Wohnungen sind von Haus aus dunkel und feucht. Die oberen Wohnungen haben zu viel Sonne, es wird zu heiß, diese brauchen den Schatten gegen die Hitze</p>	<p>Das Beschneiden der Bäume muss individuell von den betroffenen Nachbarn besprochen und entschieden werden.</p>
<p><b>Baum und Strauchschnitt in den privaten Gärten:</b> Mieter kümmern sich oft wenig um die richtige Pflege der Sträucher. Für ältere Menschen wird die Pflege immer schwieriger. Eine professionelle Firma ist meist zu teuer.</p>	<p>Information über richtige Pflege und Grünschnitt ist geplant. Wir wollen die nachbarschaftlichen Kontakte pflegen um gegenseitige Unterstützung und Hilfe zu geben. Geräte- Charing soll die Helfer dabei unterstützen. Elektrische Motorsäge, Astsäge usw. Dazu ist ein Informationsaustausch auf der Homepage und weitere Medien geplant.</p>
<p><b>Umgang mit Eibenanflug</b> in der Siedlung: Wir haben viel Anflug von Eiben aus dem Wald. Diese wachsen in den privaten Gärten und Allgemeinflächen. Sie erreichen eine Höhe von über 2 Meter und wachsen oft nahe der Mauer.</p>	<p>Die kleinen Eiben können mit der Baumschere geschnitten werden. Werden sie einmal zu groß bedarf der Schnitt einer Bewilligung. Sträucher und Bäume dürfen in den privaten Gärten 2 Meter nicht überschreiten und ein gewisser Abstand zur Mauer ist zum Schutze des Mauerwerkes notwendig.</p>
<p>Manche wünschen sich Nutzbäume andere mehr blühende Zierpflanzen. <b>Neubepflanzung</b> der Grünanlagen wird gewünscht (Information Fragebogen)</p>	<p>Die Bepflanzung werden wir in den einzelnen Quartieren besprechen, planen und umsetzen. Das Bepflanzen und die Pflege muss von den Bewohnern übernommen werden.</p>

## Sträucher, Pflanzen/ Privatgärten

Schneiden von Sträuchern an  
Allgemeinflächen: Sträucher werden oft  
nicht zur rechten Jahreszeit geschnitten.

### **Private Gärten die verwildern:**

Es gibt Gärten die vernachlässigt werden.  
Dadurch entsteht ein zu hoher Bewuchs  
oder Behinderung der Wege.

Gepflanzte Büsche und Beeren werden  
gemäht oder ausgerissen  
Im Qu II gibt es Schwarzbeeren und  
Himbeeren, diese werden vernichtet

Nachbarn übernehmen das Schneiden von  
Sträuchern- Patenschaft. Dies wird in den  
Quartieren analysiert und besprochen.

Gespräch in den Quartieren. Die  
betroffenen Eigentümer werden  
eingeladen und aufgeklärt. Eine Lösung  
wird gemeinsam mit den betroffenen  
Eigentümern gefunden.

Gespräch mit Gerhard Zettl und den  
Firmen ist hier notwendig.

Übernahme von eigenverantwortlichem  
Schneiden wird im Quartier besprochen.

## Wiesen

Bei starken Regen Überflutung der Wiesen  
und Terrassen - QU II, besonders bei 39  
Drainage bei Ecke 35/37 ebenfalls  
notwendig

Parkende Autos in Wiesen zerstören die  
Grünflächen!

Dies ist Verwaltungsaufgabe. Die  
betroffenen Stellen werden an die  
Verwaltung weitergeleitet.

Als erster Schritt sollten die Nachbarn  
persönlich angesprochen werden. Hilft  
dies nichts soll es Konsequenzen geben,  
z.B. sollten diese für die Flurschäden  
aufkommen.

## Sonstiges

### **Ruhezonen**

Kann in den Quartieren besprochen und  
individuell gelöst werden

### **Wasseranschluss im öffentlichen Bereich:**

Trinkbrunnen/ Wasseranschluss um  
Pflanzen zu versorgen.

In den einzelnen Quartieren und am  
Dorfplatz gibt es keinen Wasseranschluss.  
Möglichkeiten soll in den Quartieren  
besprochen werden.  
Die Möglichkeit von Regenwassernutzung  
soll mit in diese Überlegungen fließen

**Gardening:** Anpflanzen von Kürbis, Kräutern  
usw.

Zu bedenken ist, die Pflege und  
Versorgung der Pflanzen. Es sollte nur jene  
Gemüsesorte verwendet werden die von  
den gesamten Bewohnern des Quartiers  
genutzt werden können.  
Diese Möglichkeit muss in den Quartieren

**Problem Hund und Katz:** Tierkot ist ein besonders für die EG- Wohnungen. Es kommen viele Besucher mit ihren Hunden in unsere Siedlung, um hier ihre Geschäfte zu verrichten.

besprochen werden.

Jeden fremden Hundebesitzer ansprechen, sensibilisieren für unser Problem. Bei Katzen muss jeder Besitzer eine Katzenkiste zu Hause haben. Ein Experiment mit einem Sandplatz für Katzen wird überlegt.

### **Spiel- Sportmöglichkeiten**

Trainingsgeräte für Kraftsport jeden Alters

Um die Gesundheit zu erhalten sind sportliche Aktivitäten für jedes Alter wünschenswert. Um Geräte anzuschaffen könnten wir einen Spendenaufruf starten.

Pflege und Erhaltung der Spielgeräte, Ersatz von abmontierten Spielgeräten: Durch neue Normen müssen z.B. Schaukeln abgebaut werden.

Bei einer Neuaufstellung der Geräte sollte die Anzahl der Geräte wieder auf den alten Stand gebracht werden.

Sonnenschutz bei Sandkiste Qu II u. I

Es standen einmal Bäume bei den Sandkisten, diese sollten wieder gepflanzt werden. Es besteht der Wunsch dass die abgerissene Pergola wieder aufgestellt wird.